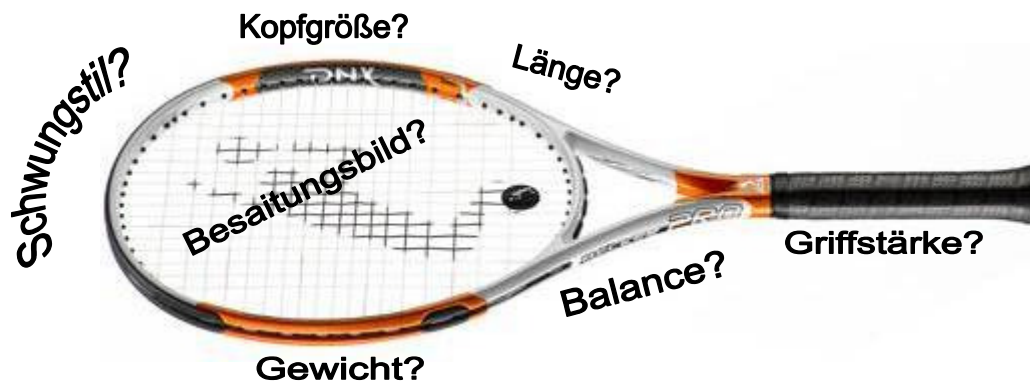


Informationen zur richtigen Auswahl eines Tennisschlägers (Rackets)



Alle Antworten auf diese Fragen alphabetisch

Balance - (Schwer-) Punkt eines Tennisschlägers, an dem ein Gleichgewicht zwischen Schlägerkopf und -Griff besteht. Je kopflastiger ein Racket ist, um so mehr Power entwickelt es, benötigt aber einen längeren Schwungstil und ist auch entsprechend schwerer z.B. am Netz zu manövrieren. Deshalb sind schwere Tennisschläger zumeist grifflastig, leichtere Rackets müssen entsprechend kopflastig sein.

Besaitung – Die Spieleigenschaft eines Rackets hängt zu 50% von einer guten Besaitung ab. Das beste und teuerste Racket verliert mit einer alten abgespielten Saite seine guten Eigenschaften. Dämpfung, Längenkontrolle und Armschonung gehen mit einer alten Besaitung komplett verloren. Profispieler lassen zu jedem Turnier Ihre Rackets neu bespannen. Medenspieler sollten 2 mal im Jahr ihre Rackets neu bespannen lassen.

Gewicht - generell gilt je größer die Masse eines Rackets, desto ruhiger liegt er in der Hand, desto sicherer lassen sich auch Flugbälle spielen. Allerdings leidet unter einem höheren Gewicht logischer Weise das Handling eines Tennisschlägers z.B. beim Spiel am Netz, so daß es auch hier den "optimale Kompromiss" zu finden gilt. Das Gewicht eines Rackets sollte auf die Physis eines Spielers abgestimmt sein, da ein athletischer Spieler einen schweren Tennisschläger besser beschleunigen und manövrieren kann als z.B. ein Freizeitspieler.

Griffstärken - sind bei einem Tennisschläger sehr wichtig, sonst können die Finger den Griff nicht umfassen und die Hand ermüdet zu schnell. Nachdem die Griffstärken bei den einzelnen Herstellern unterschiedlich ausfallen ist es häufig notwendig, mehrere Griffstärken auszuprobieren. Die richtige Griffgröße haben Sie gefunden, wenn die Hand den Griff umschließt und die Fingerkuppen zum Handballen 2 mm bis 6 mm Abstand haben.

Griffstärke/Umfang **L 1** = 4 1/8 inches = **105 mm**
 L 2 = 4 1/4 inches = **108 mm**
 L 3 = 4 3/8 inches = **111 mm**
 L 4 = 4 1/2 inches = **114 mm**
 L 5 = 4 5/8 inches = **118 mm**

Kopfgröße - Midsize (MS) = Tennisschläger mit Fläche bis ca. 630 cm²
 Midsize Plus (MSP) = Tennisschläger mit Fläche von ca. 630 - 650 cm²
 Oversize (OS) = Tennisschläger mit einer Fläche von ca. 650 - 700 cm²
 Oversize Plus (OSP) = Tennisschläger mit einer Fläche von über 700 cm²

Länge - die normale Länge eines Tennisschlägers beträgt 68,5 cm. Einzelne Grundlinienspieler bevorzugen teilweise Rackets in Überlänge (bis 71 cm), die auch als XL-Version am Markt angeboten werden. Vorteil: größere Reichweite und mehr Spin. Nachteil: schwieriger zu manövrieren, speziell auch am Netz, setzt langen Schwungstil voraus.

Lebensdauer - die Lebensdauer eines Rackets ist vorwiegend von der Belastung abhängig der es ausgesetzt ist, wobei eine Neubesaitung ebenfalls eine Belastung darstellt. Turnierspieler sollten nach 3 Jahren und Medenspieler nach 6 Jahren oder nach ca. 30 x neu Bespannen einen Tennisschläger ersetzen. !spätestens!

Material - das vorherrschende Material bei einem Tennisschläger ist heute nach wie vor überwiegend Graphit, unter Beimischung von etwas Carbon, Kevlar, Fiberglas etc.. Die landläufige Meinung z.B., daß Titanium-Rackets besonders leicht und steif sind, ist schlichtweg falsch. Titanium ist schwerer als Graphit und in einem Racket nahezu ausschließlich im Lack und dort auch nur in Spuren zu finden.

Präzision - je weniger Längssaiten, desto mehr Spin. Je mehr Saiten desto mehr Präzision. Um die gleiche Präzision mit 16 anstatt 18 Längssaiten zu erreichen, muß ein Schläger um etwa 10 % härter bespannt werden.

Rahmenhärte (RA) - diese wird häufig in "RA" angegeben, ist hauptsächlich aber von der Rahmenstärke, sowie in geringerem Maße von den verwendeten Materialien abhängig.

Saitenbild - die meisten Tennisschläger haben bis zu 18 Längssaiten und bis zu 21 Quersaiten. Von einem offenen Saitenbild spricht man bei 18 und weniger Quersaiten.

Schlägeranzahl - Turnier- und Medenspieler benötigen 2 und mehr identische Tennisschläger, so daß sie beim Riss einer Saite auf das nächste Racket zugreifen können, ohne sich während des Spieles umstellen zu müssen. Es ist für Turnierspieler überaus wichtig, daß die Schläger im Gewicht absolut identisch sind. Dies kann mit Bleiband oder Silikon an geeigneter Stelle durchgeführt werden.

Schlagfläche - kleinere Schlägerfläche = weniger Power, kleiner Sweetspot, höhere Präzision
 dünnerer Rahmen = weniger Power, weniger Präzision, bessere Längenkontrolle
 leichter Rahmen = weniger Power, braucht wenig Kraft, flattert relativ schnell
 griffplastiger Schläger = weniger Power, manövrierefreudiger
 Umgekehrt gilt größere Schlägerfläche = mehr Power, größerer Sweetspot, weniger Präzision
 dickerer Rahmen = mehr Power, mehr Präzision, weniger Längenkontrolle
 schwerer Rahmen = mehr Power, braucht viel Kraft, sehr stabil bei Flugbällen
 kopflastiger Schläger = mehr Power, schwieriger zu manövrieren

Schwungstil – Lang = (MS) bis 630 cm², Rahmen bis 22 mm, Schlägergewicht über 320 g
 Mittel = (MP) ca. 630-660 cm², Rahmen 22-25 mm, Schlägergewicht ca. 280-320 g
 Kurz = (OS) ab 660 cm², Rahmen > 25 mm, Schlägergewicht bis 280 g

Sweetspot - als so genannter Sweetspot bezeichnet man bei Tennisschlägern den optimalen Treffpunkt im Schlägerkopfzentrum, die Trefferfläche mit der geringsten Vibration und der bestmöglichen Ballbeschleunigung. Hier gilt generell: je größer die Schlägerfläche, desto größer der Sweetspot, das heißt eine größere Trefferfläche mit dem geringsten Aufprallschock und Vibrationen.

Vorauswahl - das eigene Spielvermögens beim Tennis richtig einzuschätzen ist sehr schwierig, jedoch auch von großer Bedeutung für die Wahl eines passenden Rackets welches Ihr Spiel optimal unterstützen soll. Am Besten fragen Sie Ihren Trainer oder auch einen erfahrenen Spieler wie er sie beurteilt und in welche der folgenden Klassen er Sie einteilen würde. Diese Einschätzung hilft Ihnen bei der Vorauswahl von Tennisschlägern, so daß Sie sich beim Testen z.B. auf Rackets der Rahmenstärke 23 - 25 mm konzentrieren können (z.B. Medenspieler). Um das Testen selbst kommen Sie erfahrungsgemäß nicht herum (Vereinskollegen fragen oder Testracket).

Profis und sehr gute Spieler bevorzugen in der Regel Tennisschläger mit einer Fläche von 630 cm² und weniger, deren Rahmen weniger als 24 mm stark ist und deren Gewicht zumeist deutlich über 300 g liegt. Dieser Typ Tennisschläger (Midsized) ist zwar sehr präzise, benötigt aber Aufwand an die Kondition. Der kleine Sweetspot erfordert ein präzises Treffen des Balles. Vorteil dieses sehr sportlichen Rackettyps ist dessen große Präzision, die sehr gute Längenkontrolle und das Feedback auf das kein Spitzenspieler verzichten will.

Medenspieler sind mit einem Tennisschläger um die 660 cm², einer Rahmenstärke von ca. 25 mm und einem Gewicht um 280 g gut bedient. Auch wenn Sie am Anfang den Ball nicht ideal treffen, fordert Sie ein solcher Tennisschläger heraus und Sie werden sich schnell verbessern weil das Racket Fehler recht deutlich aufzeigt.

Freizeitspieler sind mit Oversize-Rackets (über 660 cm²) und dickeren Rahmen (>25 mm) zumeist bestens bedient, da diese viel Eigenpower besitzen, d.h. den Ball auch mit wenig Kraft erheblich beschleunigen. Diese Art Tennisschläger verzeiht aufgrund des großen Sweetspots auch an meisten Fehler.

Die wichtigsten Merkmale zur Schlägervorauswahl als Kurzübersicht.

Nicht mit dem teuersten Racket spielst du am besten sondern mit einem Racket das am besten zu dir passt.

Spieler	Körpergröße	Racketlänge	Gewicht g	Balance cm	Kopfgröße cm ²	Besaitungsbild
Kinder						
4 – 6 J	Bis 105 cm	48,3 cm (19")				
6 – 8 J	Bis 116 cm	53,3 cm (21")				
8 - 10J	Bis 128 cm	58,4 cm (23")				
10 - 12J	Bis 140 cm	63,5 cm (25")				
12 - 16J	Bis 165 cm	66,0 cm (26")				
Anfänger		68,5 – 71,0	240 bis 270	34,0 bis 38,0	Über 660	Egal
Clubspieler		68,5 – 71,0	260 bis 290	33,0 bis 35,0	645 bis 690	Egal
Medenspieler		68,5 – 71,0	280 bis 310	Offensiv 31,5 bis 33,0 Grundlinie 32,0 bis 34,0	630 bis 660	18/20 – 16/19 16/18 – 16/19
Turnierspieler		68,5 – 71,0	290 bis 330	Offensiv 31,0 bis 32,5 Grundlinie 31,5 bis 33,0	600 bis 660	18/20 – 16/19 16/18 – 16/19
Profi		68,5 – 71,0	300 bis 350	Offensiv 30,0 bis 32,0 Grundlinie 31,5 bis 33,0	560 bis 630	18/20 – 16/19 16/18 – 16/19